

NIEDERSCHRIFT

aufgenommen am 5. Oktober 1982 im Sitzungssaal des Standes Montafon in Schruns anlässlich der 13. Sitzung der FORSTFONDSVERTRETUNG in der laufenden Legislaturperiode.

Aufgrund der Einladung vom 28. September nehmen an der auf heute anberaumten Sitzung teil:

Standesrepräsentant Bgm. Erwin Vallaster, Bartholomäberg
als Vorsitzender

Bürgermeister Eduard Bitschnau, Tschagguns,
Bürgermeister Mag. Siegmund Stemer, St. Anton,
Bürgermeister Heinrich Sandrell, Gaschurn,
Vizebürgermeister Georg Brugger, Schruns,

Ernst Marlin, St. Gallenkirch, als Vertreter der Agrargemeinschaft
St. Gallenkirch,

Gottfried Schapler, Vandans, als Vertreter der Agrargemeinschaft
Vandans

entschuldigt:

Bürgermeister Georg Amann, Silbertal;

Der Vorsitzende eröffnet um 9.15 Uhr die Sitzung und begrüßt
die Anwesenden.

Die Beschlußfähigkeit ist gegeben.

TAGESORDNUNG

- 1.) Vorlage der Sitzungsniederschrift vom 27. Juli 1982;
- 2.) Ansuchen des Bitschnau Stefan, Bartholomäberg um die Erlaubnis
zum Verkauf eines Teiles des Servitutsnutzholzes;
- 3.) Ansuchen des Otmar Vallaster, Schruns um die Übertragung des
Holzbezugsrechtes vom alten auf den neu zu erstellenden Stall;
- 4.) Spurverbreiterung der Materialseilbahn des Tschanhenz Kurt
auf Garfrescha;

5.) Ansuchen des Graß Walter, Hotel "Mardusa", Gaschurn um die käufliche Überlassung von ca 100 m2 Grund zur Errichtung eines Kleinkraftwerkes;

6.) Zuweisung von weiteren ca. 15 fm Servitutsnutzholz für Barbisch Kurt, Gaschurn 128b zur Errichtung eines Maisäbhauses;

7.) Beratung über das Projekt der Vorarlberger Illwerke AG für die Umlegung des Vensertobel-Unterlaufes;

8.) Weiterverpachtung der Eigenjagd "Schmalzberg" für die Jagdpachtperiode ab 1.4.1983 bis 31.3.1989;

-2-

9.) Benützung des Güterweges Schruns-Kropfen-Kapell aufgrund der Wegordnung der Güterweggenossenschaft lt. Beschluß der Vollversammlung vom 3.9.1982;

10.) Anschaffung einer Schreibmaschine für die Verwaltung;

Die Tagesordnung wird über Antrag des Vorsitzenden einstimmig um die nachstehenden beiden Punkte erweitert:

11.) Ansuchen des Düngler Wilhelm um die Zuweisung von 60 fm Servitutsholz zur Erstellung des abgebrannten Wohn- und Geschäftshauses St. Gallenkirch Nr 10;

12.) Grunderwerb von den Vorarlberger Illwerken AG, Bregenz als Ersatzgründe für die Grundbeistellung-durch den Forstfond im Zuge der Errichtung der Abwasserreinigungsanlage;

13.) Berichte;

Erledigung der Tagesordnung:

Pkt. 1.)

Die Sitzungsniederschrift vom 27. Juli 1982 wird in der vorliegenden Fassung ohne Einwendungen genehmigt und gefertigt.

Pkt. 2.)

Dem Ansuchen des Bitschnau Stefan, Bartholomäberg 585 um die Erlaubnis zum Verkauf von ca 15 fm Servitutsnutzholz wird aufgrund des dargestellten Sachverhaltes einstimmig stattgegeben. Bitschnau hat im Jahre 1981 im Zuge einer Erbteilung das Maisäßhaus Nr. 357 in Bartholomäberg erworben. Da das Objekt schon sehr baufällig war, wurde es durch Bitschnau noch vor dem Wintereinbruch 1981 renoviert, wozu er das kurz zuvor privat für einen Unterstellplatz gekaufte Holz verwendet hat. Für die Instandsetzung wurden ihm bei der Servitutsbedarfsanmeldung 1982 insgesamt 29 fm bewilligt, welche ihm im Verlaufe des Sommers im hinteren Silbertal zugewiesen wurden.

Pkt.3.)

Die Übertragung des Holzbezugsrechtes vom alten Stall auf der Bp. 328/1 KG Schruns auf den auf der Gp. 838 KG Schruns neu zu erstellenden Stall wird genehmigt (einstimmiger Beschluß).
Vallaster Otmar, Gantschierstraße 1048 errichtet auf der Gp. 838 für die Bewirtschaftung seines landwirtschaftlichen Anwesens einen neuen Stall.

Die Übertragung des Holzbezugsrechtes ist erst ab dem Zeitpunkt des Abbruches des alten Stallgebäudes gültig.

-3-

Pkt. 4.)

Aufgrund behördlicher Vorschreibungen muß Herr Tschanhenz Kurt seine zur Bewirtschaftung des Gasthauses "Garfrescha" erstellte Materialseilbahn von Galgenul teilweise renovieren, wobei auch eine Neuerstellung von Stützen mit einer entsprechenden Spurverbreiterung vorgeschrieben wird. Hiezu sind lt. einem Lokalaugenschein durch den Bezirksforsttechniker OFR Dipl. Ing. Gambs Holzschlägerungen von 53 Stück mit einem Ausmaß von ca 41,40 fm erforderlich, wobei es sich hiebei teilweise um Dürrlinge bzw. rotfaule und hängende Bäume handelt, welche für den Betrieb der Materialseilbahn vor allem im Winter eine Gefahr darstellen. Vom forsttechnischen Standpunkt gesehen ist diese Entnahme vertretbar und wird sich nicht negativ auf den verbleibenden Bestand auswirken. Da Herr Tschanhenz an der Übernahme dieses Holzes interessiert ist, wird ihm das aufgrund der erwähnten Maßnahmen anfallende Holz zum ortsüblichen Kaufpreis überlassen. Für die Einräumung des Rechtes zur Überspannung von Forstfondsgrund durch die Materialseilbahn ist jährlich ein Dienstbarkeitsentgelt

von S 300,- zu entrichten. Das Entgelt ist gegen Abwertung gemäß dem Vorarlberger Lebenshaltungskostenindex 1976 = 100 abzusichern und bis Ende Juli des laufenden Jahres zur Zahlung fällig. Als Basiszahl für den Index gilt der Monat Juni, der Ausgangsindex für Juni 1982 beträgt 136,9 Punkte.

Weiters ist für die über die Gpn. 2708/1, 2708/4 und 2708/5, alle KG St. Gallenkirch verlegte Wasserzuleitung zu dem am Vermielbach erstellten Kleinkraftwerk ein jährliches Dienstbarkeitsentgelt von S 200,- zu entrichten. Dieses Entgelt ist ebenfalls bis Ende Juli des jeweiligen Jahres zur Zahlung fällig, die Wertsicherung ist wie vorhin angeführt anzuwenden.

Für das vom Kleinkraftwerk zum Gasthaus Garfrescha bereits verlegte Erdkabel wird nachträglich das erforderliche Leitungsrecht eingeräumt, bei eventuellen Baumaßnahmen in diesem Bereich durch den Stand Montafon ist das Kabel falls erforderlich unentgeltlich zu verlegen.

Desgleichen können für eventuelle Schäden am Erdkabel, welche im Zuge von Holzbringungsmaßnahmen im Standeswaldbereich verursacht werden, keine Ansprüche auf Schadenersatz geltend gemacht werden. Die Fassung dieser Beschlüsse erfolgte einstimmig.

-4-

Pkt. 5.)

Dem Ansuchen von Walter und Josefine Grass und Anton Gössel in Gaschurn um den Verkauf von 100 m² Grund aus der Gp. 2544/1 KG Gaschurn in unmittelbarer Nähe der bestehenden Bachfassung der Vorarlberger Illwerke AG am Valschavielbach zur Errichtung eines Kleinkraftwerkes wird stattgegeben. Der Kaufpreis beträgt S 50,- pro m² und ist bis zum Zeitpunkt der Vertragsunterzeichnung gegen Abwertung gemäß den Veränderungen des Vorarlberger Lebenshaltungskostenindex abzusichern. Die Kosten für Vermessung, Vertragserrichtung und Verbücherung sind von den Käufern zu tragen. Sollte die Kraftwerksanlage nicht innerhalb der in der wasserrechtlichen Bewilligung festgesetzten Frist erstellt werden, so erlischt die Genehmigung zum Kauf dieses Grundes. Desgleichen ist eine Weiterveräußerung nicht gestattet.

Da die Kleinkraftwerksanlage in unmittelbarer Nähe der bestehenden Bachfassung der Vorarlberger Illwerke AG auf felsigem Gelände errichtet wird, werden forstwirtschaftliche Interessen des Standes Montafon nicht beeinträchtigt, (einstimmiger Beschluß).

Pkt. 6.)

Herrn Barbisch Kurt, Gaschurn 128b werden zur Errichtung seines Maisäßhauses weitere 10 fm Servitutsnutzholz bewilligt, sodaß die für die Errichtung dieses Gebäudes bezogene Gesamtholzmenge 25 fm beträgt. Ein Verkauf des Holzes ist nicht gestattet (einstimmiger Beschluß).

Pkt. 7.)

Von den Vorarlberger Illwerken AG wurde am 27.9.1982 für die geplante Verlegung des Unterlaufes des Vensertobels das nach den Angaben der Wildbach- und Lawinenverbauung erstellte Projekt zur Begutachtung vorgelegt. In diesem Projekt wird dem Gerinne des Vensertobels in seinem Unterlauf ein neues Bachbett gegeben, sodaß ein allfälliger Geschiebeeinstoß in die III ca. 400 m flußabwärts der derzeitigen Mündung im Bereich eines größeren Sohlgefälles der III erfolgen wird. Dadurch wird ein erhöhter Schutz des Illgerinnes vor Verklausung und Anlandung und gegen den Aufstau der Ill erreicht. Im Bereich des derzeitigen alten Bachbettes wird ein Schutzdamm geschüttet.

-5-

Für die geplante Verlegung müssen relativ umfangreiche Holzschlägerungen von zumeist Jungwuchs vorgenommen werden. Im Einzelnen sind auf Forstfondgrund 2 ha 28 a 70m² auf den Grundparzellen 2080/1, 2080/2, 2082/1, 2082/2 1548/2 und 1558 Jungwald abzuröden, sowie aus den Parzellen 1549/1 und 1549/2 - im außerbüchlichen Eigentum des Abwasserverbandes Außermontafon - 14 a 60 m². Die gesamte Rodungsfläche beträgt 2 ha 4 3 a 30 m². Da auch seitens des Amtssachverständigen für Natur- und Landschaftsschutz gegen diese Holzschlägerungen Einwendungen zu erwarten sind, versuchen die Vgb. Illwerke AG im Zusammenhang mit der Beantragung auf Durchführung der behördlichen Verfahren zunächst eine vorläufige Überprüfung des Projektes vorzunehmen. Nach eingehender Debatte des vorgelegten Projektes wird seitens der Forstfondsvertretung die Empfehlung abgegeben, die Vorarlberger Illwerke AG möge im Einvernehmen mit den zuständigen Behörden prüfen, ob nicht Möglichkeiten bestehen, den Schutz des Siedlungsbereiches Vens durch einen Ausbau des bestehenden Bachgerinnes mit einer eventuellen Verlegung im untersten Laufbereich in

Fließrichtung der III zu gewährleisten. Durch diese Maßnahme könnten die Rodungen von Jungwuchs wesentlich reduziert werden.

Pkt. 8.)

Dem Ansuchen der Jagdpächter der Forstfondseigenjagd "Schmalzberg" in Gargellen, Herrn Ing. Franz X. Gebert in Uznach und Herrn Klaus Gebert in Rapperswil, die Eigenjagd für die nächste Jagdpachtperiode vom 1.4.1983 bis 31.3.1989 zuzuschlagen, wird einstimmig stattgegeben. Wie durch den Zustellungsbevollmächtigten Herrn Komm.Rat Guido Bargehr in Bludenz mitgeteilt wurde, sind die Jagdpächter bereit, die Eigenjagd unter denselben Bedingungen wie bisher zu nehmen, wobei der Jagdpacht unter Anrechnung der vereinbarten Indexklausel auf die vollen S10.000,- aufgerundet werden darf. Somit ergibt sich ein Jagdpacht von S 140.000,- ab der Jagdpachtperiode 1983/84.

Pkt. 9.)

Die Beratung über die Wegordnung für die Benützung des Güterweges Kropfen-Kapell wird vertagt, da der über die Angelegenheit informierte Bürgermeister Harald Wekerle nicht anwesend ist.

-6-

Pkt. 10.)

Die Anschaffung einer neuen Schreibmaschine für die Verwaltung wird einstimmig genehmigt. Es soll eine IBM-Kugelkopfschreibmaschine mit Korrekturereinrichtung (wie bereits in der Buchhaltung) zum Preis von ca. S 16.000,- angeschafft werden.

Pkt. 11.)

Dem mündlichen Ansuchen von Herrn Dügler Wilhelm, St. Gallenkirch um die Zuweisung von 60 fm Servitutsholz zur Erstellung des im Jahre 1979 abgebrannten Wohn- und Geschäftshauses St. Gallenkirch Nr. 10 wird stattgegeben, vorausgesetzt das Objekt ist auch tatsächlich eingeforstet. Vor Zuweisung ist ein Projekt mit Holzliste vorzulegen.

Pkt. 12.)

Im Zusammenhang mit der Erwerbung der erforderlichen Grundfläche für den Standort der Kläranlage in Vandans hat sich der Abwasserverband Montafon u.a. verpflichtet, soweit als möglich Ersatzgrund zur Verfügung zu stellen. Der Abwasserverband hat sich aufgrund dessen dafür eingesetzt, daß die Illwerke dem Stand Montafon die Gpn. 760 und 761/1, KG Vandans, verkaufen, da der Stand Montafon auf Raschitsch im Bereich der Rellstalstraße für die Agrargemeinschaft Vandans Ersatzgründe zur Verfügung stellt.

Der Erwerb der Gpn. 760 und 761/1 mit 1 ha 61 a 44 m², welche unmittelbar an die im Eigentum des Standes Montafon stehende Gp. 859 angrenzen wird einstimmig angenommen. Der vereinbarte Kaufpreis von S 50.000,-- ist vom Abwasserverband zu entrichten.

Pkt. 13. - Berichte:

Der Vorsitzende berichtet über verschiedene Besichtigungen und Kommissionierungen:

a) Begehung am 3.9.1982 über Antrag der Alpinteressentschaft Gritsch in Silbertal zwecks Erstellung eines landwirtschaftlichen Güterweges auf die Gritschalpe, wobei die Schutzwaldung des Forstfondes Gp. 1423/1 durchquert werden soll;

b) Kommissionelle Verhandlung am 16.9.1982 über die Verbauung des Jannertobels in Gaschurn - Verbauungsmaßnahmen auch im Bereich der Forstfondsparzelle 3266/1 KG Gaschurn;

-7-

c) Am 8.9.1982 fand die Besichtigung der vom Forstfonds für die Agrargemeinschaft Vandans im Zuge der Errichtung der Abwasserreinigungsanlage im Bereich der Rellstalstraße zur Verfügung gestellten Tauschflächen statt;

d) Am 30.9.1982 fand das Landschaftsschutzverfahren für die Schotterentnahme aus der bestehenden Entnahmestelle beim Kalkofenrank an der Gargellnerstraße statt. Die Entnahme ist vorgesehen für die Schüttung der Schnapfawaldstraße. Aufgrund der durch die Sachverständigen gemachten Auflagen erscheint eine Entnahme kostenmäßig nicht tragbar;

e) Am 28.9.1982 fand durch den Kotrollor der BH Bludenz eine Besichtigung des Steinbruches hinter der Mullabfuhr Silbertal statt - weitere Entnahmen ohne entsprechende behördliche Bewilligung dürfen nicht mehr vorgenommen werden;

f) Durch die Alpe Bizul (im hinteren Valschavieltal) wurde ein bestehender Alpweg, welcher teilweise auch über Forstfondsgrund führt, ohne Genehmigung auf eine Fahrbreite für landwirtschaftliche Fahrzeuge verbreitert;

g) Am 1.10.1982 erfolgte im Beisein von OFR Dipl. Ing. Gambs durch Waldaufseher Dich die Holzauszeige für die Baustraße zur Talstation des geplanten Schiliftes in der Inneren Kopsalpe hiezu müssen ca 40 fm geschlägert werden;

h) Der Forstweg Theußtobel in Schruns ist neben kleineren Aufräumungsarbeiten fertiggestellt;

i) Am 10.9.1982 fand mit der Agrargemeinschaft Bürs eine Besichtigung beim Forsthaus im Rellstal statt um den geplanten Grundabtausch in der Natur abzuklären;

j) Besichtigung und Absteckung der Schutzdämme für die ARA Montafon auf der Gp. 2082/1 KG Vandans mit Erstellung eines Gutachtens zur Ermittlung des Zuwachsverlustes - Zuwachsverlust lt. Ing. J. Wohlgenannt, Dornbirn S 63.183,-;

Berichte über getätigte Nutzholzverkäufe in den vergangenen Monaten:

a) Weiß Josef, St. Anton - 1,91 fm Latten aus Schlägerung Wildbachverbauung St. Anton zu S 800,-;

b) Burger Dagobert, St. Gallenkirch - 14 fm Windwurfholz auf Blenischau zu S 400,-;

c) Fa. Sparr & Co., Ludesch - 189,66 fm aus Sarottlaschlägerung zu S 750,-;

-8-

d) Meidl Hermann, Bartholomäberg - 12,44 fm Nutzholz aus der Kapellbahntrasse zu S 850,-;

e) Erne Bruno, Bludenz - 46,13 fm Windwurfholz in schwer bringbarer Lage hinter Schloßwand in Vandans zu S 70,-;

- f) Kubicki Bruno, Gortipohl - 25,94 fm Windwurfholz im Gafitaltobel zu S 400,-;
- g) Verkehrsverein Bartholomäberg - 2,98 fm aufgerüstetes Nutzholz aus Kapellbahntrasse zu S 1.200,-;
- h) Wachter Erich, Vandans - 17,44 fm Nutzholz aus Porsalengerwald, Tschagguns zu S 900,-;
- i) Marlin Walter, St. Gallenkirch - 35,66 fm Nutzholz auf Blenischau zu S 900,-;
- j) Kleboth Willi, St. Gallenkirch - 47,70 fm Windwurfholz auf Sarottlamähder in schwer bringbarer Lage zu S 230,-;
- k) Dönz Franz, Silbortal - 6,28 Nutzholz im hinteren Silbortal zu S 1.000,-;
- l) Thöny Alois, St. Gallenkirch - 40,05 fm Windwürfe auf Piatina zu S 250,-;
- m) Maier Elmar, Vandans - 16,68 fm Nutzholz im Rellstal zu S 800,-
- n) Zudrell Adolf, Kristberg - 27,65 fm Nutzholz im Äpelewald zu S 1.200,-;
- o) Dönz Franz, Silbortal - 1,77 fm Zirbe zu S 3.000,-;
- p) Fabry Reinhold, Gaschurn - 7,94 fm Nutzholz auf Oberfrons/Partenen zu S 700,-;
- q) Sparr & Co, Ludesch - 27,35 fm zu S 800,- und 9,89 fm zu S 500, aus Seilbahntrasse Manigg;
- r) Zudrell Anton, Silbortal - 4,26 fm Nutzholz im Äpelewald zu S 1.200, -;
- s) Berthold Johann, Silbortal - 9,10 fm Nutzholz im hinteren Silbortal zu S 1.000 , -;
- t) Battlogg Hermann, St. Anton - 33,63 fm Windwurfholz im Rellstal zu S 600,-;

Die im Anschluß der Sitzung vorgesehene Besichtigung der Tauschmähder unter Willi's Äpele in Gortipohl / Schattenort mußte wegen Schlechtwetter verschoben werden.

Ende der Sitzung: 12.30 Uhr

Schruns, 14.10.1982
Schriftführer:

Forstfondausschuß: